



Treiber

P R E S S E M I T T E I L U N G

Pfungstädter Brauerei 08.03.2016

Nach Pils und dem 1880 Export:

Neues Treiber-Weizen bringt die Kurpfalz ins Glas

Traditionsmarke aus Oggersheim ist jetzt auch als Fassbier erhältlich

Es war ein Abend der Tradition. Im ehemaligen Treiber-Brauereigasthof "Alte Turnhalle" in Oggersheim haben sich am Donnerstag, 03. März, rund 100 Treiber-Fans aus der Kurpfalz versammelt, um ein neues Produkt willkommen zu heißen: Das neue Treiber-Weizenbier. Sogar der Bürgermeister des mit 23.000 Einwohnern größten Stadtteils von Ludwigshafen, Wolfgang van Vliet, war gekommen, um die Neuheit zu testen. Sein Urteil: "Ein sehr gutes Weizenbier, das mich in meiner Entscheidung bestätigt, den Termin heute Abend wahrgenommen zu haben."

Van Vliet machte auch keinen Hehl daraus, Treiber-Bier bereits aus seiner Jugend zu kennen: "Damals in den 70ern kauften wir es hauptsächlich deshalb, weil es einige Pfennige günstiger war als die Wettbewerber", erinnert sich der Bürgermeister. "Ich bin ganz ehrlich. Das Bier ist seitdem wesentlich besser geworden."

Der Geschäftsführer für Brauwesen und Technik der Pfungstädter Brauerei, Markus Lopsien, erläuterte in einem kurzen Abriss, wie das neue Kurpfälzer Treiber-Weizen entstanden ist. "Es war unser Bestreben, die Ursprünge des Treiber-Geschmacks zu erhalten", so der Braumeister. Deshalb habe man in den Hefebanken in Weihenstephan und Berlin nach passenden Hefekulturen Ausschau gehalten. In diesen "Archiven für Bierbrauer" sei man schließlich fündig geworden. Die blumige



Treiber

Note des Kurpfälzer Weizens entstehe auch durch einen speziellen Aromahopfen, der in der Brauerei so noch nicht verarbeitet worden sei. "Wir haben ein sehr typisches Aromaprofil, fruchtig-blumig mit einer leichten Nelke in der Note", so der Fachmann für Braukunst. Im ehemaligen Brauereigasthof erntete er ob dieser fachkundigen Ausführungen eher ratlose Blicke. Im Ergebnis war man sich im Treiber-Stammhaus aber durchaus einig: "Dieses Weizen hat Potential, den Sommer über in meinem Garten zum Stammgast zu werden", so ein Besucher.

Geschäftsführer Stefan Seibold begrüßte alle Treiber-Fans an diesem Abend gleich zu Beginn mit einer guten Nachricht. "Wir lassen uns Qualität etwas kosten und werden trotzdem bei unserem Treiber-Qualitätsbier den Preis stabil beibehalten", so Seibold. Außerdem werde Treiber jetzt auch im Fass erhältlich sein. "Für jedes Sportfest, jede Stadtteilveranstaltung und jede private Feier ist Treiber vom Fass jetzt für jeden Liebhaber wieder da", verkündete der 50jährige.

Was Qualität konkret bedeutet, wurde an diesem Abend auch deutlich. Denn die Verantwortlichen bei der Pfungstädter Brauerei konnten beim zweiten Treiber-Abend exklusiv verkünden: "Sämtliche Biere aus unserem Hause sind ohne jedwede Rückstände des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat", so Seibold. Die Laborprüfungen einer unabhängigen Messstelle in Berlin waren gerade an diesem Abend druckfrisch eingetroffen. "Darauf sind wir stolz und das bestärkt uns in unserem Weg, auf geprüfte Qualität zu setzen." Bei Treiber-Bieren kenne der Braumeister jeden Bauer persönlich, der Braugerste anliefern, so der Geschäftsführer. "Diese klare Entscheidung für Regionalität und zertifiziertes Vertrauen zahlt sich jetzt aus."

Rückfragen bitte jederzeit gerne an:

Dirk Sewe, Leiter Presse & Marketing, Pfungstädter Brauerei

Tel. 06157 - 80 21 40

oder per E-Mail: d.sewe@pfungstaedter.de